

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Bgr. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Bgr. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Umgebungen für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Bgr., auswärts 9 Bgr. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Bgr. berechnet.

175.

39. Jahrgang.

Samstag den 9. November 1878

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Den Freunden der inneren und äußeren Mission wird hiemit bekannt gemacht, daß Herr Inspektor Bräuninger hier die Agentur für beide in ganz gleicher Weise übernommen hat, wie sie früher Herr Immanuel Bunn besorgte; nur die Blätter werden noch vom Bunn'schen Haus aus versandt.

Den 28. Oktober 1878.

D. Lm Bührer.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Herbstkontrollversammlungen pro 1878.

Die Herbstkontrollversammlungen im Bezirk der 4. Kompagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments Nr. 121 finden in nachstehender Weise statt.

In Waiblingen im Rathhaus:

a) Am Montag den 18. November 1878 Vormittags 11 Uhr für die Mannschaften der Stadt Waiblingen sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Höhenader, Wittensfeld, die Jahrgänge 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877 und 1878.

b) Am Montag den 18. November 1878 Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften der Ortschaften: Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Weinstein und Korb die Jahrgänge 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877 und 1878.

In Winnenden im Rathhaus:

a) Am Dienstag den 19. November 1878 Vormittags 9 Uhr für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Baach, Birkmannsweiler, Bräuningsweiler, Brezenader, Bürg, Buoch, Hanweiler, und Herdtmannsweiler die Jahrgänge 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877 und 1878.

b) Am Dienstag den 19. November 1878 Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften der Ortschaften: Höfen, Leutenbach, Neimersbach, Debernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Nettersburg, Schwaikheim und Steinach die Jahrgänge 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877 und 1878.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltende Reservisten und Wehrmänner der Jahrgänge 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877 und 1878, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des Deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reserve- resp. landwehrpflichtigen Alter stehen, erhalten hierdurch den Befehl sich pünktlich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpässe etc.) zu Stelle zu bringen.

Die Mannschaften werden auf Punkt 11 der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen. Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzel-Ordres zum Erscheinen bei der Controlversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Controlversammlung anzulegen, im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

Sämmtliche Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Beteiligten bringen.

Ludwigsburg den 28. Oktober 1878.

Sonntag,

Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.



Verpachtung v. Bahnabschnitten.

Am nächsten Mittwoch den 13. d. Mts. werden die der Eisenbahnverwaltung gehörigen Parzellen der Markung Waiblingen auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet. Beginn Morgens 8 Uhr am Zellbacher Straßenübergang.

Waiblingen den 8. November 1878.

Bahnmeister Marquardt.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Sautsachen werden die Schuldenliquidationen und die gefesslich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Nezeß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens in der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfaunders-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Vorg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie heitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenchafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaund versichert sind, und zu deren

voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 30. Octbr. 1878.

Königl. Oberamtsgericht. Herdogen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamts-Gericht Waiblingen.	Den 7. Novbr 1878.	Jakob Böhringer, Schuhmacher in Hochdorf.	Montag den 3. Febr. 1879. Vorm. 10 Uhr.	Hochdorf.	Liegenschafts Verkauf Donnerstag 30. Jan. 1879. Vorm. 10 Uhr.

Waiblingen.

Veraffordirung von Graben-Aus schlagen.

Das Ausschlagen der Graben an den Staatsstraßen und anderen Wegen wird am nächsten

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus veraffordirt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 6. November 1878. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

In Folge Nachgebots kommt in der Verlassenschaftsache der Joh. Friedrich Koller's Wittwe

das vorhandene Haus in der Vorstadt, nunmehr angekauft zu 3050 M.



am nächsten

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus wiederholt in Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 7. November 1878.

Rathsschreiberei.

Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Wirthschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Ziegler, Rosenwirths und gew. Postfahrtenunternehmers in Hochberg findet am

Montag den 2. Dezbr. d. J.
Vormittags 11 Uhr

der Verkauf der in der Masse vorhandenen hienach beschriebenen Liegenschaft zum wiederholten und letztenmale auf dem dortigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich statt, und zwar:

Gebäude:

Nro. 31.

- 1 Nr 34 M. Wohnhaus,
- 51 " Stall, Futter- und Holzremise,
- 94 " Hofraum vor und hinterm Haus,

- 2 Nr 79 M. Ein Stoc. Wohnhaus in der vorderen Gasse, Gasthaus zur Rose, mit steinernem Stoc, gewölbtem Keller, Stallung, Hofremise und Hofraum mit Realschuldwirthschaftsgerechtheit, B. B. N. 5580 M.

Nr. 31a.

- 13 M. Wohnhausanbau mit Viehstall, B. B. N. 1380 M.

Parz.-Nro 31b

- 73 M. Eine auf Freispalten stehende Regelbahn hinter dem Haus. B. B. N. 260 M.

Nro 52.

- 53 M. Eine Scheuer in der vorderen Gasse mit steinernem Stoc, 1 Henne. B. B. N. 1200 M.

Gärten:

Parz.-Nro. 77.

- 54 M. Gemüsegarten hinter der Scheuer.

Parz.-Nro. 105.

- 2 Nr 24 M. Gemüsegarten hinter dem Haus. Gesamt-Anschlag von Haus und Garten 8500 M. Angekauft zu 7400 M.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannte Steigerer sowie deren Bürgen über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Waiblingen den 7. Nov. 1878.

K. Gerichtsnotariat.
Zuß.

Die Gemeindepflege Hanweiler hat sogleich

133 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Ulmer Münster-Paulose sind zu haben bei
C. F. Buch.



Waiblingen.

Für die Pfarrmohnung in Herdtmannweiler sind in der Diocese folgende Kirchenopfer gefallen: in Waiblingen 23 M. 14 Pf., Binslein 10 M. 84 Pf., Birkmannsmüller 5 M. 50 Pf., Bittenfeld 4 M. 50 Pf., Buoch 2 M., Enderzbach 8 M., Großheppach 15 M., Hegnach 4 M. 85 Pf., Hochberg 3 M. 50 Pf., Hochdorf — 90 Pf., Höhenacker 2 M. 50 Pf., Korh 6 M., Neckarrens 4 M., Neustadt 4 M., Dppelsbohn 15 M., Schwaibheim 5 M. 30 Pf., Strümpfelbach 17 M. 85 Pf., Winnenben 15 M. 43 Pf. In Herdtmannweiler selber fielen 20 M., zusammen 171 M. 31 Pf. was mit Dank und Segenswunsch bekannt gemacht wird.
Den 6. Nov. 1878.

K. Dekanatamt.
Zührer.

Waiblingen.

Die Gabe für die Mission wird hiemit herzlich verdankt, und reicher Segen vom Herrn dafür gewünscht.

W.

W.

Waiblingen.

Concordia!

Die verehrlichen Mitglieder welche sich am dem nächsten Sonntag 10. Nov. stattfindenden Ausflug betheiligen wollen, werden freundlichst ersucht sich bei Mitglied Hölber Mittags 12 Uhr zu versammeln.

Der Ausschuss.

Neustadt.

Heute Samstag und Sonntag

Metzelsuppe.



nebst gutem Bier, Most und Wein bei Gauruder.

Korb.

Frischgebakene

Fische

sind fortwährend zu haben im Gasthaus u. Köhle und Gasthaus u. Traube.

Novität

Brustkrankheiten in dem soeben erschienenen Buch: "Die Brust- und Lungenkrankheiten", praktische Rathschläge zur Heilung, auch wenn das Uebel chronisch oder weit vorgeschritten ist. Das allen Brust- und Lungenkranken angelegentlichst zu empfehlende Buch ist vorrätzig in L. Vosshenbers Buchhandlung, Cannstatt und kann gegen 60 Pf. in Briefmarken franco bezogen werden.

Gewerbebau Waiblingen.

Wir machen hienit bekannt, daß unser Banklokal von Martini 1878 bis Georgii 1879 nur an den Wochentagen

Montag, Donnerstag und Samstag
Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr
offen ist.

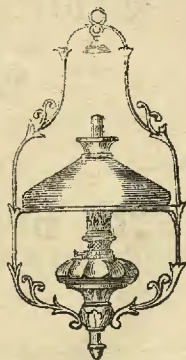
Der Vorstand.



Erdöl-Lampen

in großer Auswahl,
Häng- & Tischlampen,
Küchen- & Nachtlämpchen
jeder Art empfiehlt zu den billigsten
Preisen.

G. F. Bauder,
Flaschner.



Expositionen
München 1868, 1871
1872, 1874 und 1875
Landwirtsch. Ausst.
Medaille Alm 1871.
Schwäb. Ind.-Ausst.
Anerkennungs-
Diplom
Wien 1873.
Welt-Ausstellung.
Große
silberne Medaille
München 1874, 1878.
Landwirtsch. Ausstell.

Für die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei,
Zwirneret, Bleicherei
Bäumenheim
Post- und Bahnstation, Bayern,
übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg, fortwährend
zum Lohner-spinnen, Weben, Zwirnen und
Bleichen
Herr G. Kauffmann, jr. in Waiblingen.
" W. J. Fischer, Grumbach,
" Gust. Gerhard in Winnenden,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen,
Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge
berechnet. —

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir
besonders aufmerksam. —

Die Agenten

Ellwanger, Enderbach, A. Sesti, Stetten.

Wir empfehlen uns zum Spinnen von

Flachs, Hanf und Abwerg

im Lohn und zum Weben der Garne zu Tüchern in verschiedenartigen Dessins
und Breiten und sichern vorzügliche Qualitäten zu.

Spinnerei Schornrente-Ravensburg.

Näheres bei den Agenten:

Gust. Wolz, Rfm. Waiblingen.
Gust. Groß, " Gerabstetten.

Waiblingen.

Johannes Unterberger ist willens
zu verkaufen:
3 Brtl. 12 Rth.

Acker

im Rommelshäuser Weg mit 2 Apfelbäumen
im Dinkelfeld, ferner einen halben Morgen
im mittlern Grund.

Liebhaber wollen zu mir ins Haus kommen.

Waiblingen.

Ben heute an schenke ich meinen selbst-
erzeugten neuen

Wein

das Liter zu 40 Pf.

Christian Unger.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist willens sein be-
sitzenes

Haus

in der Sackgasse zu verkaufen. Liebhaber
können es jeder Tag einsehen und einen
Kauf mit mir abschließen.

M. Schultzeiß.

Bekannt.

Für Schuhmacher!

Ein zuverlässige Arbeiter und Meister auf
dem Lande wird seine und gewöhnliche
Arbeit das ganze Jahr hindurch abgegeben,
in der Schuhwaren-Fabrik von

Gustav Stelzer.

Waiblingen.

Danksagung.



Für die meinem lieben
seligen Mann bis zu seiner
letzten Ruhestätte bewiesene
Theilnahme, für die zahlreiche
Begleitung des verehrlichen
Landjägerkorps, sowie auch für die
des Kriegervereins, für die überaus
zahlreichen Blumenpenden, und für
die erhebende Rede am Grabe sowie
auch des Gesanges sagt auf diesem
Wege ihren tiefgefühltesten Dank, die
trauernde Wittwe.

Waiblingen den 7. Nov. 1878.

Louise Weeber.

Bentelsbach.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter beabsichtigt seine
nachgenannten Gebäulichkeiten zum
Verkauf zu bringen.

Ein Stockiges Wohnhaus mit Bäckerei-
Einrichtung in der obern Marktstraße.
Eine Scheuer und Stallung hinter dem
Haus, nebst einem gewölbtem Keller darunter.
Das Haus, auf welchem bisher die
Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem
Erfolg betrieben worden ist, eignet sich als
in der frequentesten Straße gelegen, auch
zu jedem andern Geschäfte, und enthält
Wohnung für 2 Familien.

Lusttragende wollen mit mir persönlich
in Verhandlung treten.

Den 7. November 1878.

Wilhelm Schweizer,
Bäcker und Wirth.

Waiblingen.

Bei der jetzigen Verbrauchszeit empfehle
ich meine ganz schweren

Unterhosen

in braun und rohweiß, sowie wollene und
baumwollene Flanelle, halbwollene
Hosen- & Jackenzeuge, Baum-
wollbiber, Rockflanel & Sama-
stoffe zu den billigsten Preisen in den
schwersten Qualitäten.

G. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Avis für Damen.

Empfehle den geehrten Damen stets
bestens mein Commissionslager fertiger

Haararbeiten.

Haararbeiten aller Arten
von ausgegangenen Haaren.
Reparaturen und Färben
besorgt schnellstens

Frau G. Penneck, Ww.

neben der Kirche.

Friseurwolle

in allen Farben.

Zettfreie

Damenhaare

werden stets gekauft und die höchsten
Preise bezahlt von

Obiger.

Waiblingen.

In einer Bäckerei in Stuttgart findet
ein wohlgezogener junger

Mensch

von rechtschaffenen Eltern welcher die
Bäckerei erlernen will eine gute Lehrstelle.
Zu erfragen bei Friedrich Metz.

Waiblingen.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nicht lählen und keine Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Waiblingen und Umgegend allein auf Lager: **C. Zenneck We., Weiß, Woll- und Kurzwaarengeschäft**, neben der inneren Kirche. Preis per Paar 50 S. — 3 Paare 1 Mark 40 Pf.

Frankfurt a./D. im Okt. 1878.

Robert v. Stephanf.

Waiblingen.

Einforn

zur Aussaat hat zu verkaufen
Eailer Scheffel We.

Waiblingen.

Bei Gottlob Schäfer in der Vorstadt ist gute süße **Wisch** zu haben.

Schrader'sche Weisse Lebensessenz

ist ein solch vorzügliches Hausmittel, das solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 1 M. Apoth. Sul. Schrader, Feuerbach-Statgart.

Ihre „weisse Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann wieder meinem Geschäfte nachgehen.
Kürnb. Franz Kimmeler.

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmend und werthe solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. Dahlen. Joh. Emmendinger.

Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weissen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet.
Mettlach a. N. Weiss, Lehrers Witt.

Ihre „weisse Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen.
Waldshüh Oberle.

Zu haben bei **C. F. Buch.**

Waiblingen.

Am nächsten Montag hält **Päcker Föhl** von Cannstatt einen

Obstgeld-Einzug

bei **Friedrich W. rz.**

Waiblingen.

Neue gutkochende

Erbsen & Linsen

sowie schönen

Meis

in 3 Sorten empfiehlt billigt

Karl Klent.

Waiblingen.

Zu vermietben

sofort oder später 1 große und eine kleine Wohnung.

C. Möbs.

Waiblingen.

Feinsten

Weingeist, Trester- & Weizen-Branntwein

sowie verschiedene

Liqueure

empfeht

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Neue gutkochende

Erbsen und Linsen

sind angekommen bei

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Fertige Schürzen

für Kinder und Erwachsene empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Gottlob Billinger, We.

Waiblingen.

300 Mark

werden gegen gute Gütersicherheit sogleich oder später aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Herrn Popp in H. bezeuge ich hiermit, daß mich derselbe durch ein einfaches Heilverfahren von einem 15 Monat dauernden furchtbaren

chronischen Magenkatarrh,

gegen welchen alle ärztliche Hülf, selbst die Karlsbader Termen erfolglos waren, vollständig befreit hat. Herrn P. zum innigsten Dank verpflichtet, glaube ich allen ähnlich Leidenden keinen größeren Dienst erweisen zu können, als denselben den Gebrauch dieses so einfachen, unschädlichen Mittels auf das Dringendste zu empfehlen.

Bertha Mamerow.

Westlin-(Mecklenburg-Schwerin), 27. Feb 1877.

Weitere Atteste aus allen Provinzen, sowie alles Nähere sendet ähnlich Leidenden franco und gratis **J. J. F. Popp**, Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide (Holstein).

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. **Franko-Offerten** sind innerhalb 8 Tagen **sub N. P. 800** postlagernd **Carlsruhe** (Baden) zu richten

Telegramme.

London, 8. Nov. Reuter meldet aus Konstantinopel: 4000 Bulgaren verbrannten 14 Ortschaften im Distrikte von Demotika. Die Pforte stellte dem Fürsten Lobanoff eine Note zu, worin konstatiert wird, daß die Russen unfähig seien, den bulgarischen Aufstand zu unterdrücken. Eine andere türkische Note behandelt die Frage, daß die von den Russen besetzten Gebiete immer noch nicht geräumt werden.

In Adrianopel fand ein Kriegsrath statt, woran alle Befehlshaber der Truppen in Bulgarien und Rumelien theilnahmen. Die Russen machen die Rückgabe der rumelischen öffentlichen Kassen von der Rückerstattung der bedeutenden Kosten abhängig, welche für die Organisation Rumeliens aufgewendet worden sind. Die Pforte bereitet die Uebergabe von Podgoritza an Montenegro vor, gemäß dem Berliner Vertrag.

Deutsches Reich.

Leipzig, 1. Nov. (Aus der Rechtsprechung des Reichs-Oberhandelsgerichts.) Mit der Eisenbahn parallel läuft dicht dabei die Landstraße, und auf dieser kam ein Landmann mit seinem einspännigen Wagen gefahren. Das Pferd wurde über das Geräusch des auf der Bahn manövrirenden Güterzugs scheu; der Eigentümer stieg ab und suchte das Thier zu bändigen, allein es riß ihn zu Boden und der Mann fand einen jähen Tod. Die Wittwe und Kinder haben auf Grund des § 1 Reichs-Haftgesetzes Entschädigung gefordert, auch in der ersten Instanz festgesetzt, allein die beiden oberen Gerichte haben die Klage abgewiesen. Das Geräusch eines manövrirenden Güterzuges kann nämlich nicht zu den besonderen Gefahren des Eisenbahn-Betriebs gerechnet werden, gegen welche allein das Reichsgesetz sichern will. — Ein Juwelier hatte nach einer ihm vorgelegten Zeichnung die neue Fassung eines Brillant-schmuckes mit der Zulage übernommen, daß es nicht mehr als 500 Mark kosten werde. Da einige der erhaltenen Edelsteine zu klein waren, verwendete der Juwelier größere Brillanten und forderte neben dem Arbeitslohn deren Mehrwerth mit 200 Mark, indem er die kleineren Steine behalten wollte und deren Werth abrechnete. Der Besteller wußte sich in den Besitz seiner Brillanten zu setzen und verweigerte nun deren Herausgabe, sowie die Bezahlung eines größeren Betrages, als der bedungenen und bereits bezahlten 500 Mark. Der Juwelier erhob Klage auf Bezahlung der von ihm verwendeten Edelsteine mit 600 Mark, erbot sich aber, die alten Steine um 400 Mark anzunehmen. Die Klage ist abgewiesen worden, weil der Juwelier kontraktwidrig den festgesetzten Höchstbetrag überschritten habe. — Wenn sich im Wechsel eine sichtbare Korrektur, z. B. eine Einschaltung vorfindet, so muß der Wechsel-

inhaber gegenüber dem verklagten Acceptanten beweisen, daß diese Einschaltung schon vor der Acceptirtheilung vorhanden war, indem davon die Gültigkeit des Wechsels abhängt. (Karlsru. Ztg.)

Amerika.

— Ein heftiger Regenschauer erhob sich in den Ver. Staaten am 23. Oktober und segte, anfänglich mit einer Geschwindigkeit von 28 engl. Meilen, die sich jedoch bald zu 50 Meilen per Stunde steigerte, an der Küste des atlantischen Ozeans entlang. Das Regierungsobservatorium auf Mount Washington berichtet, daß dort die Geschwindigkeit des Sturmes die unerhört hohe Rate von 120 engl. Meilen pr. Stunde erreichte. Am vorherendsten ist der Orkan in Pennsylvania aufgetreten: in Philadelphia bekaufte sich der Gesamtverlust auf 2,000,000 Doll. und sechs Personen büßten ihr Leben ein; über 40 Kirchen wurden mehr oder weniger beschädigt und an 100 Häuser entdacht. Die Thürme der Presbyterianerkirche, der ersten Baptistenkirche und der deutschen lutherischen Kirche, letzterer 222 Fuß hoch, wurden umgeweht. Der Bahnhof der Pennsylvania C. R. wurde um 40—50,000 Dollar beschädigt. In Chester, Pa. wurden 70 Häuser entdacht. 19 derselben gänzlich umgeweht, drei Kirchen zerstört und elf Fabriken derartig beschädigt, daß die Arbeit eingestellt werden mußte. Der in Pottstown angeordnete Gesamtschaden wird auf 100,000 D. veranschlagt. Besonders heftig trat der Sturm ferner in Trenton, N. J., Albany, N. Y. und Richmond, Va. auf. In Newyork selbst und den Nachbarstädten beschränkten sich die Beschädigungen auf die Entwurzelung einiger Bäume, das Umwehen mehrerer Schornsteine und Telegraphenpfähle und die Demolirung von Fensterscheiben. Auch die Schiffsahrt hatte stark unter der Wirkung des Sturmes zu leiden; in der Chesapeake Bay allein strandeten 30—46 Fahrzeuge und der am 22. Oktober von Baltimore nach Washington abgegangene Dampfer „Cypres“ kenterte, nachdem ihm das ganze obere Deck durch die Gewalt der Wogen weggerissen worden war. Von der aus 21 Personen bestehenden Mannschaft und den 8 an Bord befindlichen Passagieren wurden nur der Kapitän und vierzehn andere gerettet. Das Schiff „A. S. Davis“ strandete bei Kap Henry und mit Ausnahme eines Einzigen ertrank die gesammte 19 Köpfe zählende Mannschaft.

Susse-Nicht *) von **L. S. Pietsch & Co.** in Breslau, **Sonig-Kräuter-Malz-Extrakt u. -Caramellen** *). Jeder Susse kann höchst gesüßlich werden. Wir machen darauf aufmerksam.
*) Zu haben in Waiblingen bei **C. F. J. Schäfer.**